

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Verkehrsreferat

**Verkehrsberuhigung im Ortskern von
Rohrbach**

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Bezirksbeirat Rohrbach	20.07.2006	Ö	☐ ja ☐ nein	

Inhalt der Information:

Der Bezirksbeirat Rohrbach nimmt die Information zur Kenntnis.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziele:
MO 1		Umwelt-, stadt – und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Die Anweisung weiterer verkehrsberuhigter Bereiche stärkt die Belange der Fußgänger und schützt insbesondere die Kinder auf dem Weg zur Schule.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:
keine

Begründung:

1. Ausgangslage

Die Umwandlung von einigen Straßen und Gassen im Ortskern von Rohrbach in Straßen mit besonderer Zweckbestimmung ist anhand von Einzelentscheidungen erfolgt:

- Der Bebauungsplan Rohrbach Mitte, Teilbereich Achim-von-Arnim-Straße hat 1984 die erste Verkehrsberuhigung in Rohrbach mit der Umwandlung der Achim-von-Arnim-Straße in einen verkehrsberuhigten Bereich verwirklicht
- 1992 wurde der verkehrsberuhigte Bereich um einige Straßen des Ortskerns erweitert
- eine weitere Nachbesserung erfolgte 1994 mit der Einrichtung des „verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs“ für die Straßen Rathausstraße/Leimer Straße bis Burnhofweg und Bierhelderweg
- im Jahr 2000 bestand erneut Regelungsbedarf und die Ölgasse wurde in den verkehrsberuhigten Bereich einbezogen

2. Handlungsbedarf

Seitdem besteht auf relativ engem Raum eine „bunt gemischte Verkehrsregelung“ (verkehrsberuhigter Bereich, 20 km – Zone, 30 km – Zone; s. Anhang1), die immer wieder den Autofahrer verunsichert, in welchem Regelungsbereich er sich gerade befindet. Von Seiten der Bevölkerung, u. a. im Verkehrsforum wird gefordert, den verkehrsberuhigten Bereich flächendeckend auf den gesamten Ortskern (N-S Richtung: St.-Peter-Straße/Burnhofweg und Ost-West Richtung: Kühler Grund/Karlsruher Straße) auszudehnen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

3. Bisherige Erfahrungen in anderen Stadtteilen

Die Erfahrungen mit großflächigen Verkehrsberuhigten Bereichen haben gezeigt, dass die Akzeptanz nur erreicht werden kann, wenn damit bauliche Umgestaltungen einhergehen. Nicht nur die Umgestaltung der Einfahrtsbereiche, sondern auch die Umgestaltung mit dem Ziel, die gefahrene Geschwindigkeiten annähernd auf Schrittgeschwindigkeit zu senken, sind notwendig. Keinesfalls ist es damit getan, lediglich Schilder aufzustellen.

4. Rohrbacher Ausgangslage

Im Rohrbacher Ortskern haben wir einen unterschiedlichen baulichen Bestand. Straßen und Gassen verfügen entweder über gar keine Gehwege, zum Teil Gehwege auf einigen Straßenseiten oder sind wie die Rathausstraße als „Rohrbacher Hauptstraße“ auf ihrer gesamten Länge mit Gehwegen versehen. Daraus folgen zwei unterschiedliche Lösungsansätze

1. die Vereinheitlichung der Verkehrsregelungen (Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich) folgt Straßenverläufen, damit die Grenzen weitgehend „gradlinig“ verlaufen

oder
2. die Verkehrsberuhigung wird an den vorhandenen baulichen Gegebenheiten festgemacht
 - zu 1. für dieses großflächige Projekt wären umfangreiche Umbaumaßnahmen mit entsprechendem finanziellen Aufwand erforderlich
 - zurzeit nicht realisierbar, deswegen entfällt dieser Ansatz
 - zu 2. ein „Minimalanpassung/-Vereinheitlichung“ wird – zunächst - überall dort durchgeführt, wo der bauliche Zustand der Straßen (niveaugleicher Ausbau über die gesamte Straßenbreite, keine Gehwege), und eine geringe Verkehrsbelastung ohne größeren Aufwand die Ausweisung als verkehrsberuhigten Bereich zulassen.

5. Lösungsvorschlag

Im Interesse einer tatsächlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit haben wir uns für die Variante 2 entschieden, auch wenn die Grenzen für den neuen Verkehrsberuhigten Bereich im Rohrbacher Ortskern nicht ideal gezogen werden können.

Der Verkehrsberuhigte Bereich wird auf folgende Straßen ausgedehnt:

- Heidelberger Str. ab Nr. 28/39 in südl. Richtung bis zur Kette/Achim-von-Arnim-Str.
- Heidelberger Str. ab Sperrung Kette, Eichendorffschule in südl. Richtung bis Rathausstraße
- Junkergasse
- Seckenheimer Gässchen
- Bierhelderweg
- Siegelsmauer

Der verkehrsberuhigte Geschäftsbereich wird ausgedehnt auf die

- Herrenwiesenstraße
- Ludwig-Tieck-Straße

6. Sonderfall Leimer Straße

Wir haben in der Leimer Straße Verkehrszählungen vorgenommen. Danach ist mit einer morgendlichen Spitzenbelastung (07.00 – 08.00 Uhr) von 163 Fahrzeugen ein Verkehrsaufkommen erreicht, das eine Aufenthaltsfunktion, wie sie der verkehrsberuhigte Bereich mit sich bringt, nicht mehr zulässt. Da die Verkehrszählung in der dunklen Jahreszeit stattgefunden hat, war eine Erfassung von Kennzeichen nicht möglich. Wir wollen dies im Sommer nachholen und dabei ermitteln, wie hoch der Anteil aus dem Baugebiet Gewann See ist (Quellverkehr) und wie viele Fahrzeuge die Leimer Straße als „Schleichweg“ von Leimen benutzen. Je nach Erfassung gilt es zu überlegen, wie der unerwünschte Schleichverkehr ferngehalten und eventuell die Leimer Straße in den verkehrsberuhigten Bereich Rohrbach aufgenommen werden kann.

7. Ausblick

Wir betrachten diesen Vorschlag als ersten Schritt zu einer noch umfassenderen Gesamtlösung. Wie bereits erwähnt, ist diese weitergehende Abgrenzung aber nur möglich, wenn damit bauliche und Umgestaltungen einhergehen. Die beiden für Rohrbach bereits angelaufenen Planungen (Ausweisung als förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet sowie Umgestaltung von Rohrbach Markt) betrachten wir als Möglichkeit, mittelfristig eine Abrundung vorzunehmen, die den Vorstellungen des Verkehrsforums annähernd gleicht. Allerdings gilt es, jetzt in einem ersten Schritt tätig zu werden. Auch damit wird ein erheblicher Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit im Zentrum dieses Stadtteils geleistet.

gez.

Beate Weber

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Übersichtsplan Bestand
A 2	Übersichtsplan künftige Regelungen